

01.08.2011

Zugführer der Thüringenbahn kam mit dem Schrecken davon

Premiere in Steinach mit Volksspektakel

Steinach (rl) – Mit so vielen Zuschauern und Interessenten hatten die Künstler vom Volkstheater „Schwarzwurzel“ zur Premiere letzten Freitag wohl nicht gerechnet. Das Bahnhofsgebäude platzte aus allen Nähten, nachdem Beata Nagy die Steinacher begrüßte und um Einlass bat.



In nur 14 Tagen wurde ein Schauspiel mit Laiendarstellern einstudiert und unter Einbeziehung verschiedener Orte in Steinach aufgeführt.

© Foto: Link

Da saß die Großmutter, die von ihrer Enkelin beknielt wurde, doch nicht in die Großstadt umzuziehen, in ihrem hohen Alter und wer sollte denn dann mit ihr Marmelade kochen und Schnaps brennen? Ein junges Paar wollte sich trennen, was der Knabe nicht überlebte. Am Himmelstor angekommen, stellte sich dessen Wächter Klaus in den Weg, inszenierte spontan eine Mund zu Mund Beatmung, und beamte alle nach Steinach zurück, sehnsüchtig die Einfahrt des Zuges erwartend.

Gruselig wurde es in einem leerstehenden Haus, währenddessen auf dem Marktplatz das Fußballspiel des Jahre ablief. Lucio und Micha sinnierten über Steinach. „Heimat, Heeeimat“ riefen die Ahnen aus den geöffneten Fenstern der Spielzeugschachtel und die Menschenmenge zog es dahin. Stücke die das Leben schreibt: www.schwarzwurzel.net

Copyright © 2011 Deutschland Today / www.dtoday.de